

Heute: Flaggen heraus!

Der Reichsminister des Innern hat folgendes angeordnet:
Nach Ablauf des überaus glänzenden Treuebeweises des deutschen Volkes am Führer und Reichsführer Adolf Hitler...

Neue Willfür im Saargebiet

Das Verbot des freiwilligen Arbeitsdienstes
Die Regierungskommission des Saargebietes hat dem Landrat des Saargebietes einen Verordnungsentwurf angefertigt, der das Verbot von Einrichtungen des freiwilligen Arbeitsdienstes sowie die Einführung der Arbeitspflicht für Angehörige verschiedener Organisationen betrifft.

In ihrer 14. Schlußsitzung hatten die Aufgabengruppe dem für die Regierungskommission, eine Begründung für diese neue Maßnahme vorzubringen. Es wurden auch in einer besonderen Anlage eine Reihe von Schriftstücken vorgelegt, von denen behauptet wird, daß sie bei der für die Sachverständigenkommission in der Verhandlung der Deutschen Front...

Der „Stillemer“ in Breslau beflaggenhaft
Der feierlichste Volksfesttag in Breslau gibt heute, der 20. August, ein Bild, das die Bedeutung des Tages für die Breslauer Bevölkerung zeigt. Die Stimmung ist unter der Bevölkerung...

Das erste Wertpapier deutscher Industriearbeiter

Das Industriewerk ist der Schlüssel zum deutschen Arbeiter. Dieser Schlüssel zum deutschen Arbeiter ist das Wertpapier, das der Arbeiter durch seine Arbeit erwirbt. Das Industriewerk ist der Schlüssel zum deutschen Arbeiter...

Was die Zahlen lehren

Wieder neue Anhänger für den Nationalsozialismus gewonnen

amh. Berlin, 20. August.
Zu dem Ergebnis der Volksabstimmung vom 12. August 1934 schreibt der Hauptgeschäftsführer im Deutschen Reichstagsbüro, Alfred Jungmann, in der Korrespondenz „Thema der Woche“:
Zunächst liegt das vorläufige Endergebnis der Volksabstimmung vom 12. August vor. Dieses Ergebnis zeigt ein überwiegend positives und gesichertes Ergebnis für die Nation...

Berlin feiert den Führer

Drabstücker feiert Berliner Schifflistung

F. Berlin, 20. August.
Für die Reichsstadt begann der Sonntag der Volksabstimmung mit einem Großaufmarsch in der Mitte des Reichstagsplatzes. Die Teilnehmer waren von der Reichsstadt an, am Führer ein Ständchen zu bringen.
Zunächst um 8 Uhr die Schifflistung...

Der Vorbereitungsrat der SA

Um diese Zeit trat der Vorbereitungsrat der SA auf ihren gewöhnlichen Zusammenkünften in einem feierlichen Aufmarsch zusammen. Unter dem Vorsitz des Reichsführers der SA...

Eröffnung der Großen Berliner Ausstellungen 1934

Die Eröffnung der Großen Berliner Ausstellungen 1934 wurde am Sonntagabend die Große Berliner Ausstellungen 1934 feierlich eröffnet. Ministerpräsident Göring war vertreten durch Staatsrat Kemmann...

32. Jahresversammlung des Deutschen Werkverbundes

Die 32. Jahresversammlung des Deutschen Werkverbundes wurde am Sonntagabend in Berlin feierlich eröffnet. Der Reichsminister des Innern, Alfred Jungmann, war anwesend...

Probleme, die die SA-Männer in ihren Städten für Glanz tauchte das Gedächtnis in einer Reichsminister. Der Führer, umgeben von Reichsministern, SA- und SS-Führern...

Das Verbot des freiwilligen Arbeitsdienstes
Die Regierungskommission des Saargebietes hat dem Landrat des Saargebietes einen Verordnungsentwurf angefertigt...

Wie die Städte stimmten

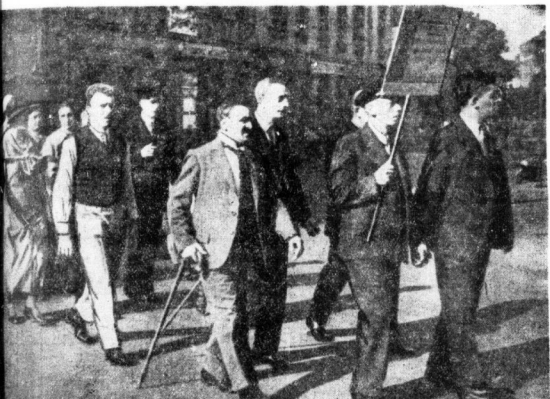
- Groß-Berlin (Stimmern, 8 458 198, Ja-St. 2 450 800, Nein-St. 4 008 398, ung. St. 75 120, abgegeb. St. 5 018 927)
Machen (Stimmern, 118 485, Ja-St. 73 292, Nein-St. 45 193, ung. St. 2 007)
Münster (Stimmern, 34 504 St., Ja-St. 20 905, Nein-St. 8 271, ung. St. 1 058, abgegeb. St. 81 127)
Breslau (Stimmern, 400 776, Ja-St. 241 664, Nein-St. 63 888, ung. St. 8 881, abgegeb. St. 413 408)
Dresden (Stimmern, 200 007, Ja-St. 178 800, Nein-St. 12 800, ung. St. 3 029, abgegeb. St. 194 429)
Düsseldorf (Stimmern, 61 672, Ja-St. 49 170, Nein-St. 12 700, ung. St. 1 700)
Weimar (Stimmern, 215 148, Ja-St. 147 100, Nein-St. 42 400, ung. St. 5 018)
Bremen (Stimmern, 66 812, Ja-St. 40 100, Nein-St. 11 100, ung. St. 1 100, abgegeb. St. 236 700)
Dresden (Stimmern, 463 900, Ja-St. 382 907, Nein-St. 42 408, ung. St. 10 718, abgegeb. St. 440 008)
Groß-Darmstadt (Stimmern, 483 900, Ja-St. 276 708, Nein-St. 54 000, ung. St. 7 800, abgegeb. St. 298 608)
Zwickau-Bamburg (Stimmern, 264 200, Ja-St. 214 804, Nein-St. 14 400, ung. St. 2 805, abgegeb. St. 236 708)
Düsseldorf (Stimmern, 304 408, Ja-St. 287 150, Nein-St. 7 198, ung. St. 4 898)
Erfurt (Stimmern, 108 331, Ja-St. 81 200, Nein-St. 9 800, ung. St. 1 100, abgegeb. St. 42 200)
Erfurt (Stimmern, 400 449, Ja-St. 312 900, Nein-St. 22 502, ung. St. 3 228, abgegeb. St. 484 400)
Frankfurt/Main (Stimmern, 418 700, Ja-St. 317 907, Nein-St. 63 245, ung. St. 8 881, abgegeb. St. 390 000)
Frankfurt/Main (Stimmern, 370 800, Ja-St. 48 907, Nein-St. 5 007, ung. St. 1 008)
Münchenergebnisse am 20. August 1934

Der Abstimmungstag in Halle

Mit der Kamera quer durch das Stadtgebiet



Proklamations-Trupps durchzogen am Vorabend des Abstimmungstages die hallischen Straßen



Die Kriegsverletzten und Kriegshinterbliebenen marschierten geschlossen zur Wahl



Die Zentrale der Abstimmungs-Organisation in der Telamenschule



Der Klosterschule: Ständiges Kommen und Gehen



Der Aufmarsch der Kraftwagen im Abstimmungsdienst

Das Gesamt-Ergebnis in Halle

Volksabstimmung:		Wahlabschimmung 19. 8. 1934
Gültige Ja-Stimmen	122 177	122 177
Gültige Nein-Stimmen	15 684	15 684
Gültige Ja- und Nein-Stimmen zusammen	137 861	137 861
Angültige Stimmen (einschließlich der leeren Aufschläge)	2 308	2 308
Gesamtzahl der überhaupt abgegebenen Stimmen	140 169	140 169
Stimmberechtigte	141 103	141 103
Stimmlose	7 030	7 030
Gesamtzahl der Stimmberechtigten	148 133	148 133

In Halle angelegte Stimmzettel 14 229 — Wahlbeteiligung: 94,7 Prozent — Ja-Stimmen: 87,2 Prozent — Nein-Stimmen: 11,1 Prozent — Ungültig: 1,7 Prozent

Für die Auswertung des hallischen Wahlergebnisses ist vor allem zu beachten, daß diesmal ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz von Hallenern sich an Stimmzettel anstellen lassen und außerdem von Halle gemüßt hat. Die Zahl dieser letztgenannten Hallener betrug 14 229. In Halle selbst verließen für den Abstimmungstag 141 103 stimmberechtigter Hallener. Die Abgabe durch die auf Stimmzettel außerhalb wählender Hallener werden bis zu einem gewissen Grade durch auswärtige Personen ausgeglichen, die in Halle auf Stimmzettel gewählt haben; es handelt sich um 700. Somit betrug die Zahl der am Abstimmungstag in Halle angewandten stimmberechtigten Personen 148 133; sie liegt um fast 11 000 unter der Zahl der am 12. November 1933 in Halle angewandten Stimmberechtigten.

Diese Minderzahl an Stimmberechtigten macht sich natürlich auch im Abstimmungsergebnis durch eine entsprechende Verschiebung bemerkbar. Dieses aber ist, insofern es sich um ein einzelnes Wahlgebiet handelt, nicht von Belang. Wenn man andern bedenkt, daß sich die stimmberechtigten Personen, die diesmal von Halle abwendend waren, zu einem hohen Prozentsatz

aus Studenten, aus Teilnehmern einer Kraft durch Freude-Fahrt und aus Teilnehmern der von der NSDAP veranstalteten Sonderfahrten zur Frontstellung zusammenschließen, so kann man mit Bestimmtheit sagen: hätten diese Hallener, wie bei der letzten Abstimmung, in Halle gewiegt, so wäre das Ergebnis der diesmaligen Abstimmung noch besser geworden.

Von den in Halle wählenden Stimmberechtigten wurden insgesamt 140 169 Stimmen abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 94,7 Prozent. Von den in Halle abgegebenen Stimmen waren Ja-Stimmen: 122 177, Nein-Stimmen: 15 684, ungültige Stimmen: 2 308. Es wurden somit, bezogen auf die Gesamtzahl der überhaupt abgegebenen Stimmen, 87,2 v. H. Ja-Stimmen, 11,1 v. H. Nein-Stimmen und 1,7 v. H. ungültige Stimmen abgegeben. Rechnet man die Ja-Stimmen prozentual auf die gültig abgegebenen Stimmen aus, so ergibt sich ein Hundertsatz von 88,8, ein Ergebnis also, das als ein hinreichendes Befehlsamt der Stadt Halle zum Führer gewertet werden kann.

Der große Tag

88,6 v. H. stimmen für den Führer — Ein hinreichendes Treuebekenntnis der Stadt Halle

Der große Tag der Abstimmung ist vorüber, der Tag, an dem das deutsche Volk abermals Gelegenheit hatte, seine unverbrüchliche Treue, sein Vertrauen und seine Liebe dem Führer zu beweisen, endete mit einem überwältigenden Zeugnis der Einheit von Volk und Führung. Niemand hat als Ergebnis dieses historischen 19. August etwas anderes erwartet als ein klares Bekenntnis zu Adolf Hitler und seiner großen Idee. Und es konnte gar nicht anders sein, als daß diese Erwartung sich zur einseitigen Gewissheit festern mußte, daß diese Erwartung sich nur zu einer einstimmigen Rundgebung für den starken Vater deutschen Schicksals erfüllen konnte. Halle gab an diesem Sonntag einen überzeugenden Beweis seines Gefolgschaftswillens.

verschiedentlich etwas zurück, um darauf noch mehr aufzuweisen und in gleichmäßiger Stärke bis in die Mittagsstunden anzuhalten. In einzelnen Wahlbezirken konnte man sogar schon gegen 10 Uhr feststellen, daß bereits 40 Prozent der Stimmberechtigten ihrer Wahlpflicht genügt hatten.

Nicht den geringsten Einbruch eines „Wahlkampfes“ konnte man von diesem Sonntag gewinnen. Wie ein im höchsten Sinne Selbstverständliches tat der Hallener seine Pflicht, und um einen spontanen Schrei der Treue zu leisten, schritten die Männer und Frauen zur Wahlurne. Jeder Volksgenosse wußte ja, warum es ging, jeder einzelne von uns hatte im unerbittlichen Kampfe und in der ängstlichen und inneren Befragung unseres Vaterlandes erfahren, was es heißt, Adolf Hitler an der Spitze des Staates zu haben.

Gähen über Halle — blauer Himmel und leuchtende Sonne über Halle —, so brach der Tag der Vertrauensgebung heran. In den frühen Morgenstunden von 7-8 Uhr marschierte ein Heer von Kriegsgeliebte und Kreisritterverband, mit schmetternder Musik und flatternden Fahnen durch die Stadt. Wie immer, wenn es heißt, für den Führer und sein neues Reich einzustehen, so wollten die alten Frontkämpfer auch diesmal ihr kolossales Treue mit in der vorbersten Linie der Gefolgschaftsübung zeigen.

In den Mittagsstunden ging es naturgemäß in der Mehrzahl der Wahllokale etwas stiller zu, aber schon vor 3 Uhr nachmittags setzte die Abstimmungsbewegung im gleichen Umfang wie am Vormittag ein. Wegen 5 Uhr konnten die meisten Bezirke bereits eine 80 bis 90prozentige Wahlbeteiligung buchen; die in den vorhergehenden Tagen mehrfach erfolgten Ausforderungen, nicht erst im letzten Augenblick den Stimmzettel abzugeben, hatten also besten Erfolg gehabt. Um 6 Uhr abends wurden dann die Wahllokale geschlossen, und die Arbeit des Zählens und Zusammenstellens setzte ein.

Um 8 Uhr wurden die Wahllokale geöffnet, aber in sämtlichen Wahlbezirken der Stadt waren schon lange vorher die Wähler erschienen, von dem Bezirk beiseite, die ersten zu sein, die das „Ja“ dem Führer zurufen konnten. Schlagartig setzte allenthalben, im Norden, im Süden, im Zentrum der Stadt, gleich nach Beginn der Abstimmungsdienst der Andrang zur Urne ein. Um die Zeit des Rückganges ging dann dieser Andrang

Die ganze Wahlhandlung war von einer großartigen Einmütigkeit, von einer hochgehimmenen Begeisterung getragen, dem Führer für all das abzutragen, was er bisher für uns getan hat. So wurde jeder Wahltag zu einer stunde lang festlich gefeierten Stunden, in denen ein Volk in ruhiger, gefestigter Disziplin seine Pflicht freudig erfüllte. Besondere Erwähnung ist daher zu tun, die sich schließlich und innerlich in den Dienst der großen Sache gestellt hatten. Schon viele Tage vorher galt es, den weitestgehenden Kreis der Vorbereitungsarbeiten zu erledigen, besonders hervorzuheben ist auch die mehrfache, einmütige Entscheidung, die am Sonntagabend von Proklamationsstrümpfen der SA durchgeführt wurde. Nach Trompetenschall und Trommelwirbeln wurde in allen Straßen Halles ein leibhaftiger Aufruf zum einstimmigen „Ja“ lautstehend erteilt. Am Abstimmungstage selbst waren sämtliche Formationen der Partei, waren auch die Frauenschaften und der NSKK miteingeweiht, dem Wahltag den vollkommenen Verlaß zu sichern. Jubilöse Kranke und schwache Volksgenossen wurden im Auto zu ihren Stimmlokalen befördert, in jeder Beziehung war die Organisation musterhaft.

Bereits um 10 Uhr gab es die „Hallischen Nachrichten“ für erstes Extraheft heraus, um dann bis



Kreisleiter Dohmgeorgen inspiziert die Wahllokale



Der Abstimmungsleiter für Halle, Stadtrat Czarnowski, und Dr. Heinecke, Direktor des Nachrichtenamtes der Stadt Halle

Wiedereröffnung einer uralten Kirche — Feierlicher Gottesdienst mit Dankfeste auch die Kinder feiern mit

Die Laurentius-Glocken läuten wieder

Wiedereröffnung einer uralten Kirche — Feierlicher Gottesdienst mit Dankfeste auch die Kinder feiern mit

Ein Bericht über die Erneuerungsbereitschaft gab Dr. D. u. a. ... Die Laurentius-Glocken läuten wieder ...

Gartenfest zugunsten der Waisenkinder

Die Veranstaltung sollte den eifrig Betreffenden der Deutschen Reichsbank dienen, welche dem ...

Während der Radtour ... Gartenfest zugunsten der Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Waisenkinder

Waisenkinder ... Waisenkinder ...

Projekte, die heute noch Phantastien sind...

Ueberfließ, Strahlflugzeug, Anzeigepress / Von W. Hoepfner-Flatow

Der in rasendem Tempo fortschreitende Bau der Autobahnen in Deutschland, die ohne Kreuzungen und scharfe Kurven — den Fernverkehr in einem bisher ungeahnten Tempo sich abwickeln lassen werden, zwingt uns in Mitteleuropa dazu, einmal darüber nachzudenken, was wohl die wichtigsten Verkehrsarten der Zukunft sind, wie unsere zukünftigen Verkehrsmittel aussehen werden.

Diese Frage ist, wenn sie manchen auch verflucht erscheinen mag, dringender noch als je. Die Entwicklung der Technik, und gerade der Verkehrstechnik, ist — abgesehen von einigen kurzen Momenten — mit ungeheuerlichen Schritten vor sich gegangen. Ein Stillstand ist noch längst nicht zu erwarten, übrigens auch nicht zu wünschen. Jüngstmann einmal, und wahrheitsgemäß schon sehr bald, werden wir also vor vollkommen neuen Situationen stehen, die Auswirkungen von allergrößter Tragweite haben können. Denn darüber müssen wir uns doch klar sein: das Auto mobil, von Karl Benz 1885 erfinden, die Lokomotive, zuerst von G. Stephenson gebaut, und selbst die Flugmaschine sind in ihrer heutigen Gestalt nichts Endgültiges, sondern nur Zwischenlösungen, von denen Verändertes ausgeht und Neues aufgebaut werden kann.

Verkehrsziele

Wenn im folgenden der Versuch gemacht wird, einmal in ganz groben Umrissen anzudeuten, wie die Verkehrsmittel zukünftiger Jahrzehnte vielleicht aussehen werden, kann man im vornherein betonen, daß es sich hier nicht um bloße Spielereien luftschwebender Phantasien handelt, sondern daß für alle hier geschilderten Modelle gewisse technische Grundlagen vorliegen. Wenn sie nicht in Ausführung gelangt, so liegt das daran, daß — selbst im Zeitalter der Weltraumrakete — die Zeit für solche abendmenschlichen Verkehrsziele noch nicht gekommen ist, und daß die Wirtschaftskraft auch hier das mutige und vielleicht boomtrende Experiment verhindert: es sind einfach die Millionen und Milliarden für derartige Projekte nicht aufzutreiben.

Das Propeller-Gesicht

Bereits ausgearbeitet ist seit längerer Zeit schon der Plan für ein „Ueberfließ“, einen Oceanriesen, gegen den die „Bremer“ und die „Europa“, ja, selbst das größte Schiff der Welt, die „Mormantide“ (813 Meter lang, 75.000 Tonnen, 1320 Mann Besatzung) zu geringe Spielzeuge wären. In ausgearbeiteter Strömungsform als Hohlzylinder gebaut, wird dieser Riese nicht mehr angetrieben werden von Sträußen, sondern von sechs an den beiden Seiten des Schiffes angeordneten Propellern. Vierdeut mit Propeller-Wellen haben nun erreicht, daß sie schraubenschneller erliegen, die einmündend überdecker, mit gleich harter Motorleistung ausgerüsteter Schiffe liegen. Lediglich die Manövrierfähigkeit der Propellerboote läßt zu wünschen übrig. Hier darauf kommt es im vorliegenden Fall ja gar nicht an. Sondern hier handelt es sich nur darum, die Leistung von europäischen Reichslinien bis hinunter auf die Hälfte der bisherigen Bahndauer herabzusetzen, das heißt: die Strecke in zwei, höchstens dreieinhalb Tagen zu bewältigen. (Die „Bremer“ holte sich das „Blanc Sabot“ bei einer Fahrt über den Atlantik in 20 Tagen, 17 Stunden und 42 Minuten.) Der Baustrich will diese Fahrtzeit mit unterbieten. Dabei will er mit nur 150 Mann technischem Personal auskommen und trotzdem — 15.000 Passagiere befördern!

Flugzeug für 1200 Passagiere

Während man sich in Europa immer wieder mit dem Problem der „Weltraumflieger“, dem durch eigenen Antrieb in die Stratosphäre geschleuderten, mit Passagieren bemannten und wirtschaftlich auszurüstenden Weltraumflug, einem „Weltflug“, das wahrscheinlich noch sehr fernliegenden Ziel vorhält, hat in den USA ein Erfinder ein „Ueberfließ“ auf dem Papier bis in die feinsten Einzelheiten durchkonstruiert. Es handelt sich um eine gigantische Strahlflugmaschine bei der 1200 Passagiere, Schwimmer und Anker in weitgehendster Weise dem Fracht- und Passagierdienst nutzbar gemacht werden: sie enthalten Kabinen, Kabinen, Promenaden, Bäder, Zweisitzer, während die „Kommunikation“ leitend über Wasser, Luft, Navigation, Kommando, Feuerüberwachungsraum, Offiziersmesse und Kommandantentafel, ähnlich wie bei der D-1000 in einer vorhergehenden, glanzvolleren „Reise“ untergebracht ist. Die für den Ueberfließ-Transport dienende Maschine soll zwölf Motorenpaare mit einer Gesamtleistung von 100.000 PS erhalten und bei 80 Mann Besatzung 1200 bis 1500 Passagiere befördern...

Die Angel auf der Schiene

Das am phantastischsten anmutende Projekt aber, das sich mit dem Schnellverkehr der Zukunft befaßt, dürfte doch der „Anzeigepress“ sein. Die Er-

finder (in merkwürdiger Dualität der Fälle sind gleichlautende Pläne sowohl in Deutschland als auch in Amerika aufgetaucht) gehen davon aus, daß die Eisenbahn am wirtschaftlichsten ist, bei der der Interbau den geringsten Raum und die leiseste Unter-

verhältnismäßige Billigkeit der Anlage immerhin einiges Besondere an sich...

Man wird nun zweifellos geneigt sein, diese vier Projekte mit dem Wort „Altruismus“ abzumitteln. Eine für eine der angeführten Möglichkeiten des zukünftigen Schnellverkehrs eine ganze Duzende zu wollen, möchte ich dem doch das Folgende entgegenhalten: Als Mörser 1900 mit einem, einer zerbrechlichen Welle nicht unähnlichen Apparat den Vermerkmal überlief, da glaubte wohl niemand, daß nur knappe

Ranal-Nomadens

Schleppschiff-Reportage von Thomas Heide

Haben Sie einmal in so einem kleinen Hafen gefahren und sich vom Hauptmast hinauf begeben lassen?

Es macht Spaß, teufelisch sogar! Wenn man ein Dampfboot überbügelt und einen Schornstein von der Höhe der Masten her betrachten kann, ist es ein Erlebnis. Die Schiffe auf dem See sind so klein, daß sie fast wie Spielzeuge aussehen. Die Schiffe auf dem See sind so klein, daß sie fast wie Spielzeuge aussehen.

Grüner dachte ich immer, die Hauptmasten lösen sich von den Schiffen und fliegen über dem Meer. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Aber das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

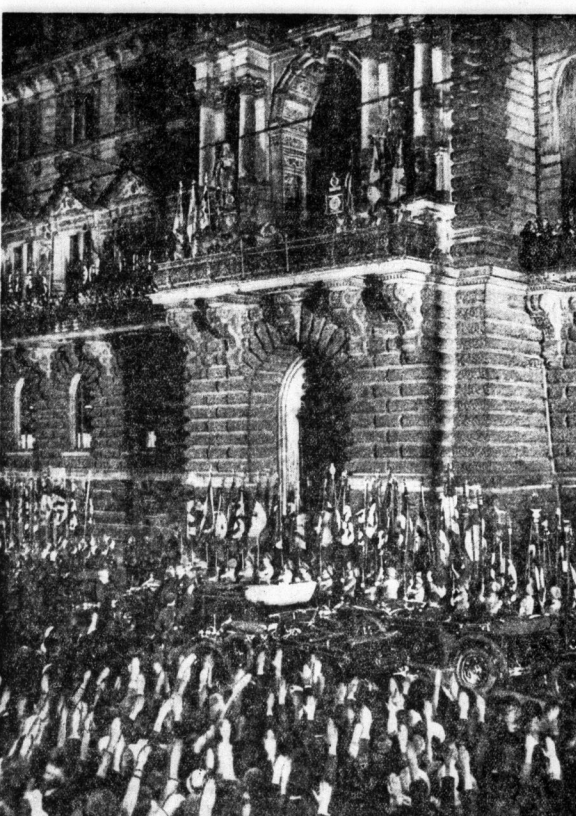
Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Das ist auch nicht wahr. Die Hauptmasten sind etwas anders. Sie sind so konstruiert, daß sie sich bei Sturm leicht beugen können. Ich habe aber festgestellt, daß die Hauptmasten fest mit den Schiffen verbunden sind.

Zum Besuche des Führers in Hamburg



Die nächtliche Ansprache des Führers vom Balkon des Rathauses

haltung beansprucht, und die bei größter Geschwindigkeit die einfache Bedienung erfordert. Sie denken sich ihren Erprobung als eine in einer einpurigen Mille laufende Kleinflugzeug, die von — in gleichmäßigen Abständen aufgestellten — Ringmagneten vorwärtsgerichtet wird. An der Angel selbst befinden sich zwei weitere in zylindrischen schwebende Äugeln, deren innere von der Drehung und von Schwankungen unberührt bleibt. In ihr nehmen die mit Sauerstoffapparat ausgerüsteten Passagiere Platz. Die Höchstgeschwindigkeit dieses selbständigen Flugzeugs wird mit tausend Sechshundert Kilometer angenommen werden, wobei wichtig ist, daß die in rascher Folge hintereinander folgenden Äugeln nicht von einzelnen Führern, sondern zentral gelenkt werden. Wenn auch ein- und Aussteigen der Passagiere etwas umständlich werden dürfte, haben doch die Einfachheit der Bedienung, die abnorme Geschwindigkeit und die

zwei Jahrzehnte später der Freiherr von Königsdorff in einer feindlichen Spionagemagazin den ganzen Erdball umkreisen würde. Als das alte Benz' vorantastendes Fahrzeug rasend und lautend im Jahre 1885 den Münchenen Angst und Schrecken einjagte, da hat auch niemand an Helikopter- und Propellerflugzeuge von 100 Sechshundert Kilometer und mehr gedacht. Hunderttausende haben Helikopter und Benz, haben Stevenson, Viersenthal und Edison als „Phantasten“, als „überwundene Narren“ abgetan. Wir sollten doch eigentlich aus der Vergangenheit gelernt haben und heute — da es technische „Wunder“ doch wirklich nicht mehr gibt — nicht in den gleichen Fehler verfallen, den unsere Vorfahren machten. Und wir sollten auch daran denken, daß in fünfzig Jahren schon unsere Nachkommen genau so über unsere Stromlinienwagen mit Helikopter und Schwimmgelächseln werden, wie wir über die zerbrechliche Welle Helikopter und die Kranmagazine des alten Benz'...

Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Frick beim Verlassen ihrer Wahllokale



Der 19. August im Saalkreis

Anstellung von Milchkontrollantinnen

Die Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt hat sich für die Anstellung von Milchkontrollantinnen ausgesprochen...

1. Stimmzettel I. Ja-St. 415, Nein-St. 91, ung. St. 15. Stimmzettel II. Ja-St. 1205, Nein-St. 253, ung. St. 41.

Das amtliche Gesamtergebnis

Table with 2 columns: Volksabstimmung, Stimmzettelnummer. Rows include Gültige Ja-Stimmen (53 432), Gültige Nein-Stimmen (5 058), and Gesamtzahl der Stimmberechtigten (59 616).

- 12. Beerenlaugen II. Ja-St. 65, Nein-St. 1, ung. St. 1. 13. Beberle. Ja-St. 95, Nein-St. 1, ung. St. 1. 14. Bendorfer. Ja-St. 101, Nein-St. 1, ung. St. 1.

Vertagung des NS-Bannes 226

In Giesleben fand am Sonntagabend eine Vertagung des Bannes 226 der Hitler-Jugend statt...

Segelflieger-Hochbetrieb

Sozialleistungswettbewerb in Laucha eröffnet - Der erste Zielflug nach Laucha. Ständig freiten vier, fünf oder mehr der höchsten Segelflieger...

Holzlagerplatz in Flammen

Leipzig. Gestern früh brach in der Leimannschen Holzlagerung in S-Bitteritz ein Feuer aus...

Befinnungslos aufgefunden

Ein Mann, der sich in einem Wald verirrt hatte, wurde heute Morgen in einem Bachlauf bewusstlos aufgefunden...

Sich selbst gerichtet

Ein Mann (Graf, Hohenheim). Der Landwirt Graf wurde heute Morgen in seinem Garten erschossen gefunden...

Durchgehendes Gespinn

Reichenfels. Einem Geisfrührer gingen in der Nähe eines Bauplatzes die Fische in dem Abfließen durch...

Stich selbst gerichtet

Ein Mann (Graf, Hohenheim). Der Landwirt Graf wurde heute Morgen in seinem Garten erschossen gefunden...

Jagd auf einen Geisteskranken

Leitung (Kz. Reichenfels). Am Freitagmorgen wurde von dem Waidmännchen eine Jagd auf einen schamlosen Mann veranstaltet...

vom Straßenbau Straßenhainichen-Hohenlauba

Hohenlauba. An der Regenerhaltung der Provinzialstraße Hohenlauba ist die Arbeit im vollen Gange...

Zur Notfahrbegende erklärt

Burg bei Magdeburg. Der preussische Innenminister hat auf Grund der Reichsgrundzüge über Notfahrbegende...

Kurze Nachrichten

Ein Mann (Graf, Hohenheim). Der Landwirt Graf wurde heute Morgen in seinem Garten erschossen gefunden...

Der Segen des Meeres

Erhebung der Hochseefänge seit 1913, davon 40% Nordseejerings — Fischfang pro Kopf, Sunahme seit 1913 30%, aber noch immer 36% Auslandseinfuhr

In den letzten Jahren haben mit der Entwicklung der Fischerei in einem weiten Maße die Ergebnisse der Hochseefischerei angenommen. Die Hochseefischerei hat sich zu einem verhältnismäßig wichtigen Teil von Meereserzeugnissen, die für die Ernährung außerordentlich wichtig sind, entwickelt. Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt. Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt.

Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt. Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt.

Trotz der erheblichen Steigerung der Erträge für die deutsche Hochseefischerei werden noch immer große Mengen von Fisch und Meeresprodukten für den Export benötigt. Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt.

Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt. Die Hochseefischerei hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt entwickelt.

Der Erzeuger hat bei Verkauf der Kartoffeln, die er als Ernteprodukt geliefert hat, die Möglichkeit, die erzielte Menge und Preis, dem Empfänger (Käufer) zu einer Rechnung auszustellen.

Der Erzeuger hat bei Verkauf der Kartoffeln, die er als Ernteprodukt geliefert hat, die Möglichkeit, die erzielte Menge und Preis, dem Empfänger (Käufer) zu einer Rechnung auszustellen.

Einheitliche Umtauschstelle für Kraftfahrzeugreifen

Das bestehende Vorgehen für Kraftfahrzeugreifen steht vor, daß die Reifenhersteller für sämtliche dem Markt angebotenen Fabrikate bei einer einheitlichen Umtauschstelle erlöste werden müssen. Die Umtauschstelle wird am 1. September 1934 aufgenommen.

Buchdruckertagung in Travemünde

Am 2. August findet in Bad Travemünde die Buchdruckertagung statt, in deren Mittelpunkt die Wiederbelebung des Deutschen Buchdruckerverbands steht. Es ist dies die zweite Wiederbelebung, die in der Zeit des nationalen Aufschwungs unter der Führung Adolf Hitlers fällt.

Deutsche Zeitschriften

Deutsche Zeitschriften, zwischen einer bedeutenden Gruppe normaler Zeitschriften und dem Reichsernährungsministerium ist ein Lieferungsvertrag im Betrage von 1 1/2 Mill. abgeschlossen worden.

Der Zementabfatz

Der Zementabfatz im Juli 1934 belief sich nach Mitteilung des Deutschen Zementwerks auf 540 000 Tonnen gegenüber 568 000 Tonnen im Juni 1934.



Die Deutsche Dismesse eröffnet

Am Sonntagvormittag fand in der schick geschmückten Stadthalle zu Königsberg die feierliche Eröffnung der 22. Deutschen Dismesse statt. Der Oberbürgermeister Königsbergs, Dr. Will, begrüßte die Vertreter der Behörden und die Ehren Gäste aus dem Inn- und Ausland.

Pfandbriefumlauf sinkt weiter

Am 22. August 1934 sinkt der Umlauf der Pfandbriefe, Kommunalkaufmannschaften und Kommunalobligationen auf 18 214,5 Mill. RM. Gegenüber dem Vormonat hat er sich somit erneut um 107 Mill. RM erhöht.

Der Handel mit Funkgeräten

Deutscher Absatz im Ausland rückgängig, im Inland erhöht

Die Rückgang der Weltabsatzsumme in Rundfunkgeräten im vergangenen Jahr beruht auf dem Rückgang der Weltabsatzsumme im vergangenen Jahr. Die Rückgang der Weltabsatzsumme in Rundfunkgeräten im vergangenen Jahr beruht auf dem Rückgang der Weltabsatzsumme im vergangenen Jahr.

Der Absatz im Ausland ist rückgängig, während der Absatz im Inland erhöht ist. Die Rückgang der Weltabsatzsumme in Rundfunkgeräten im vergangenen Jahr beruht auf dem Rückgang der Weltabsatzsumme im vergangenen Jahr.

Überall wird wieder „gebuddelt“

Mensch und Maschine haben in steigendem Maße im Tiefbau Beschäftigung gefunden



Die großen Bauvorhaben des letzten Jahres — an denen nur die Maschinen — haben die Nachfrage nach solchen Maschinen außerordentlich steigern lassen. Der Auftragsbeleg hat in den letzten Jahren in den Tiefbau einen erheblichen Anstieg erfahren.

Die Zugehörigkeit des Lebensmittel-Einzelhandels

Die Zugehörigkeit des Lebensmittel-Einzelhandels ist ein wichtiger Punkt in der Wirtschaft. Die Zugehörigkeit des Lebensmittel-Einzelhandels ist ein wichtiger Punkt in der Wirtschaft.

Der Wauer im Rahmen der Wartordnung für Kartoffeln

Der Wauer im Rahmen der Wartordnung für Kartoffeln ist ein wichtiger Punkt in der Wirtschaft. Der Wauer im Rahmen der Wartordnung für Kartoffeln ist ein wichtiger Punkt in der Wirtschaft.

Die großen Bauvorhaben des letzten Jahres — an denen nur die Maschinen — haben die Nachfrage nach solchen Maschinen außerordentlich steigern lassen. Der Auftragsbeleg hat in den letzten Jahren in den Tiefbau einen erheblichen Anstieg erfahren.

Die großen Bauvorhaben des letzten Jahres — an denen nur die Maschinen — haben die Nachfrage nach solchen Maschinen außerordentlich steigern lassen. Der Auftragsbeleg hat in den letzten Jahren in den Tiefbau einen erheblichen Anstieg erfahren.

Wie war die Börse?

Berliner Börse: Aneinanderreihung von Höchstständen, die den ersten offiziellen Kurs einer Weltausstellung...

Table with 5 columns: Preis, Sonderanfertigung, Klasse, Klasse, Klasse. Lists various commodities and their prices.

Bezirler Metallmarkt vom 18. August: Das Angebot war etwas reichlicher, die Nachfrage mehr lebhaft...

Table with 2 columns: Standard, Sonstige. Lists metal prices for different grades.

Bezirler Metallmarkt vom 20. August: Die Preise für Kupfer, Zinn, Nickel und Silber...

Neuer schwimmender Flugstützpunkt

Ein Verleger des Reichsflughafenministeriums beschäftigt in Bremerhaven bis in die Werra...

Warenmärkte

Berlin, 20. August: Im Warenmarkt sind die Warenpreise in der Regel unverändert...

Wangsbekämpfung

Bei der Wangsbekämpfung des Grundbesitzes in der Provinz...

Ozeanflieger verunglückt

Die beiden Ozeanflieger Föndt und Sabell, die Mitte Mai ihren geplanten Ozeanflug...

Bombenflugzeug verliert 3 Bomben über Rom

Ein unbewaffneter Bomber erlitt am Sonntag in Rom bei Übungen einer italienischen Flieger...

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Gold, Fremdwährungen, etc. Lists exchange rates for various currencies.

Aktien

Table with 3 columns: Aktiennamen, Kurs, etc. Lists stock prices for various companies.

Stratosphärenballon gelandet

Der belgische Stratosphärenballon ist in der Nacht am Sonntag bei dem Dorf Jenasie...

Seber 5000. Beförderer

Von den Volksempfängern, die auf dem deutschen Rundfunk in der Rolle der...

Berliner Börse 17. August

Large table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market data for August 17th.

Leipzig Börse vom 17. August

Table with 3 columns: Aktien, Wechsel, etc. Lists Leipzig stock market data.

Deutscher Triumph in der Steher-Weltmeisterschaft

Der Deutsche Krewer nach glanzvoller Leistung auf dem zweiten Platz — Lacquehay steckt das Rennen auf dem dritten Platz — Der Deutsche Krewer nach glanzvoller Leistung auf dem zweiten Platz — Lacquehay steckt das Rennen auf dem dritten Platz

Der Sieger wird schließlich noch und geht von der Seite, Krewer hat den dritten Platz übernommen. Aber das sollte nicht sein, denn die Seite weiter. Die Weltmeister, ein Sprint im alten Krewer-Stil, denn es sind die Weltmeister. Krewer, der glanzvoll und tapfer fährt, ist Sieger! Die letzten Minuten bringen keine Veränderung mehr. Wie ein Stein geht der Sieger schließlich über das Ziel. Doch als die deutsche Fahne am Siegermast aufsteigt, sind die Zuschauer und Zuschauerinnen begeistert und die ihre Liebe Siegerehrung beginnt.

Kämpferherz entschied!

Das Rennen der Deutschen größten Erfolg bei Weltmeisterschaften bringen folgt, begann 1000 Zuschauer am dem Sieger. Die erste Entscheidung aber im Gange später Radfahrer. Das war keine unglückliche. Grat in dem es zunächst im Deutschen Radfahrer. Die erste Entscheidung aber im Gange später Radfahrer. Das war keine unglückliche. Grat in dem es zunächst im Deutschen Radfahrer.

Der große Tag der Straßenzähler

80000 Zuschauer umfamen die Rennstrecke — Die neuen Weltmeister: Pelenaars-Solland bei den Amateuren, Raers-Delegien bei den Berufsfahrern — Etappen von elf Stunden Straßenzahlen...



So gewann der Holländer Pelenaars vor Delorge-Franreich die Weltmeisterschaft der Amateur-Straßenzähler. Auf dem Bilde links: UJ-Präsident Breton-Franreich, Reichspräsident von Tschammer und Osten, DRV-Führer Ohrtmann

Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer...

Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer.

Die große Entscheidung über der Straße...

Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße.

Der Sonntag war der große Tag der Straßenzähler...

Der Sonntag war der große Tag der Straßenzähler. Der Sonntag war der große Tag der Straßenzähler. Der Sonntag war der große Tag der Straßenzähler. Der Sonntag war der große Tag der Straßenzähler.

Stürmisch brandet der Jubel auf als UJ-Präsident...

Stürmisch brandet der Jubel auf als UJ-Präsident. Stürmisch brandet der Jubel auf als UJ-Präsident. Stürmisch brandet der Jubel auf als UJ-Präsident. Stürmisch brandet der Jubel auf als UJ-Präsident.

Amateure jagen 42 km/Std!

Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std!

Außenleiter schlägt die „Giganten“

Außenleiter schlägt die „Giganten“. Außenleiter schlägt die „Giganten“. Außenleiter schlägt die „Giganten“. Außenleiter schlägt die „Giganten“. Außenleiter schlägt die „Giganten“.

Alleer Anfang ist schwer...

Alleer Anfang ist schwer... Alleer Anfang ist schwer... Alleer Anfang ist schwer... Alleer Anfang ist schwer... Alleer Anfang ist schwer...

Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer...

Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer. Die Uebertragung bereitet der zweite deutsche Fahrer.

Die große Entscheidung über der Straße...

Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße. Die große Entscheidung über der Straße.

Amateure jagen 42 km/Std!

Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std! Amateure jagen 42 km/Std!

tempo vorant und nun in Giffahrt dem Ziele nachdrift. In der Mitte der neuen Weltmeister Metzze, Rechts (mit Krewer), links der Spanier Prieto, Zwischen Metzze und Krewer: Altmeister Sawall (in Zivil)

Der Sieg des erst 19jährigen Weltmeisters der großen Rennen nach nicht unbedeutend für ihn, weil er, wie die meisten bei werden. Die belgischen Zusammenkünfte sind außer sich vor Freude. Der Führer der Weltmeister, die belgischen Zusammenkünfte sind außer sich vor Freude. Der Führer der Weltmeister, die belgischen Zusammenkünfte sind außer sich vor Freude.

3 Ausland-Gesher starten in Halle

Die nächsten hallischen Radrennen sind vom 26. August an den 2. September 1934. Die nächsten hallischen Radrennen sind vom 26. August an den 2. September 1934. Die nächsten hallischen Radrennen sind vom 26. August an den 2. September 1934.

Die Spiele im Genußiden endeten mit unterirdischen Erfolge.

Die Spiele im Genußiden endeten mit unterirdischen Erfolge. Die Spiele im Genußiden endeten mit unterirdischen Erfolge. Die Spiele im Genußiden endeten mit unterirdischen Erfolge. Die Spiele im Genußiden endeten mit unterirdischen Erfolge.

Die zweite Hälfte ließ sich erkennen, daß die Gäste...

Die zweite Hälfte ließ sich erkennen, daß die Gäste. Die zweite Hälfte ließ sich erkennen, daß die Gäste. Die zweite Hälfte ließ sich erkennen, daß die Gäste. Die zweite Hälfte ließ sich erkennen, daß die Gäste.

Freundschaftliche Redaktionen... freundschaftliche Redaktionen...

Am Sonntag... Freilagungen - Gaudis 21... und erzielte... Freilagungen - Gaudis 21...

Die beiden Seiten... Freilagungen - Gaudis 21... Die beiden Seiten...

Die meisten... Freilagungen - Gaudis 21... Die meisten...

Am Kreisfischen... Freilagungen - Gaudis 21... Am Kreisfischen...

Hans Stuck deutscher Bergmeister

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Hans Stuck... Die Jubiläum...

und Meier... Fußball in Zahlen... und Meier...

Fußball in Zahlen

- (200) 1:1 (Dresdener)... (200) 1:1 (Dresdener)... (200) 1:1 (Dresdener)...

Neuer Triumph unserer Wasserfänger

Der bisherige... Neuer Triumph... Der bisherige...

Deutschland erobert Europa-Pokal

Die abteilenden... Deutschland... Die abteilenden...

Der Sonntag auf dem Turm

Die Jubiläum... Der Sonntag... Die Jubiläum...

Der Berufsring-Wettstreit

Der internationale... Der Berufsring... Der internationale...

Handball

Bei den letzten... Handball... Bei den letzten...

Deutschland - Rumänien 5:0

Ueberlegener... Deutschland... Ueberlegener...

Der Abschluß der Schwimm-Meisterschaften

Europapokal fällt an Deutschland

Deutscher Doppelsieg... Europapokal... Deutscher Doppelsieg...

Das 200-m... Europapokal... Das 200-m...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Europapokal... Die Jubiläum...

Deutsche Siege im 200-m-Druckschwimmen und im Turmspringen

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Die Jubiläum... Deutsche... Die Jubiläum...

Vertical advertisements on the right margin including 'Fam', 'Halle'sche', and other notices.

